

# FV Aichhalden und SV Seedorf sind Preisträger



Die Entscheidung über den Ehrenamtspreis des Württembergischen Fußball-Verbands (WFV) ist gefallen: Gewinner aus dem hiesigen Bezirk Schwarzwald sind SV Seedorf, FV Aichhalden und der SV Seitingen-Oberflacht.

Der Vereins-Ehrenamtspreis (VEAP) wird vom Württembergischen Fußballverband jährlich vergeben, um die ehrenamtliche Arbeit in den württembergischen Fußballvereinen zu stärken und öffentlich zu würdigen, schreibt der WFV in einer Pressemitteilung.

## 1000 Euro für den Sieger

Der Vereins-Ehrenamtspreisträger des Bezirks erhält als Beleg seiner herausragenden Leistungen einen repräsentativen Wimpel für sein Vereinsheim. Zudem darf der Sieger einen **Scheck über 1000 Euro sowie Ausrüstung im Wert von 2500 Euro** entgegennehmen. Zweiter Preis ist ein verlängerter Wochenend-Aufenthalt für 18 Personen in einem Hotel der JUFA-Gruppe. Der

## **FV Aichhalden und SV Seedorf sind Preisträger**

Drittplatzierte erhält einen 500-Euro-Gutschein bei Sport Böckmann.

### **Engagement der Vereine**

Trotz Corona-Pandemie wurden **86 Bewerbungen** eingereicht und anschließend von der Jury gesichtet. Dementsprechend freute sich der WFV-Ehrenamtsbeauftragte **Knut Kircher**, der frühere Spitzen-Schiedsrichter: „Ich bin stolz auf unsere Vereine und die Leistung der Ehrenamtlichen. Gerade während dieser herausfordernden Zeit haben sich viele Vereine mit tollen Aktionen wie Einkaufshilfen oder Online-Challenges für die Gesellschaft eingesetzt. Das Engagement unserer Vereine ist nicht hoch genug zu bewerten, die Vielfalt der gemeldeten Maßnahmen ist auch in diesem Jahr wieder enorm: Vom Defibrillator-Training, Kinderschutz-Maßnahmen, Blutspendenaktionen, Ernährungsberatung für Jugendspieler, vereinsinternen Schulungen für Referees und Trainer bis zum Verkauf der originalen Stadionwurst auf dem Wochenmarkt.“

### **Übergabe im Bezirk**

Die Übergabe der Preise soll im Frühjahr 2021 über die Bezirke erfolgen. Die Durchführung öffentlicher Ehrungsveranstaltungen wird in diesem Frühjahr nicht wie gewohnt stattfinden können. Neben Ehrenamts-Vorstand Knut Kircher bildeten die Bezirksvorsitzenden **Manfred Merkle**(Donau/Iller), **Marcus Kiebusch** (Schwarzwald) und **Jürgen Amendinger** (ehem. Bezirksvorsitzender Donau) sowie der Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses **Michael Supper** und VJA-Mitglied **Niko Schwarz** die Jury. Ein besonderes Augenmerk wurde auf Aktivitäten und Projekte abseits des reinen Spielbetriebs gelegt. Daneben waren insbesondere die Qualität der Jugendarbeit, Infrastruktur-Projekte, die Arbeit ausgebildeter Jugendtrainer, das soziale und gesellschaftliche Engagement oder auch Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen ausschlaggebend für die Bewertung. Nach intensiven Beratungen war man sich in der Auswahl der Siegerevereine einig.